

dem/ welche ihre Wurzeln so tieff in die Erde setzen sollen / als hoch der Stamm über der Erden heraus reichert / bis auff das unvollkommenste/ nehmlich den Moß/ als welcher zwischen einem Gewächse und Fäulung das mittel hält / wie solches der hochgelährte Englische Groß- Cantzler Verulam ausdeutet) geredet: Welche tieffe Wissenschaft zweiffels frey aus dero von Gott begehrten und ihme gewährten ohnvergleichlichen Weißheit herfür geflossen.

Wer sich in das Feld/oder Garten weltlicher Geschichten verfügen / und diejenige/ so nicht allein von privat-Leuten/ sondern auch in höchsten Ehren sitzenden Häuptern / die Gärten geliebet / ja so gar der Regierung vorgezogen / herzählen / und darauß der Gärten Vortrefflichkeit darstellen wolte / würde mehr nicht thun / als der Sonnen Licht / und dem grossen Welt- Meer Wasser zutragen.

Daß nun sothane nützliche und lustige Übung nicht allein von so vielen practiciret / sondern auch so viele Bücher davon am Tage / daß dero selben blosser Verzeichniß alleine ein zimliches Buch geben könnte / ist kein Wunder; Disß aber möchte wohl jemand wundersahm vorkommen/daß so vielen herrlichen Garten-Büchern dieses Wercklein zugefüget werden wolle.

Wann aber das Absehen und der modus tractandi dabey zugleich in reiffe Erwegung gezogen wird / lebe ich der Hoffnung / es werde die Ursache beydes der Verwunderung und Mißdeutung einem jeden recht-gesinneten ohn schwer benommen werden.

Sintemahl so viel das Absehen und den Zweck betrifft / sel-